

Fachliteratur und Medien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **89 (1992)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vollkasko-Rabatt für Behinderte

Die Schweizerische Vereinigung der Haftpflicht- und Motorfahrzeug-Versicherer (HMV) hat neue Empfehlungen für den «Vollkasko-Rabatt für Behinderte, die auf ein Fahrzeug angewiesen sind» erlassen. Diese können fortan von einem Rabatt von bis zu 40 Prozent profitieren.

Neu gilt der Rabatt auch für nichterwerbstätige Behinderte, die – ohne Beitrag der IV – ein Fahrzeug auf eigene Kosten anschaffen. Sie müssen jedoch mit einer amtlichen Verfügung belegen können, dass sie das Fahrzeug zum Zwecke der Fortbewegung benötigen und das Fahrzeug selber lenken können. Keinen Rabatt können jene Behinderten beanspruchen, die das Fahrzeug «lediglich zur Erhöhung ihrer Freizeitqualität» angeschafft haben. Der Rabatt kann bei jeder Motorfahrzeug-Versicherung geltend gemacht werden. *saeb*

Fachliteratur und Medien

«Seniorenzukunftswerkstätte»

Am 19. August 1992 fand in Luzern die Uraufführung des Videofilms «Seniorenzukunftswerkstätten» statt, den der Filmemacher Marcel Boucard im Auftrag von Pro Senectute geschaffen hat. Der Zukunftsforscher Robert Jungk hat den Begriff «Zukunftswerkstätten» geprägt und damit eine neue Arbeitsmethode der Selbsthilfe in der sozio-kulturellen Animation umschrieben. Ruedi Leuthold, Leiter der Fachstelle für Gemeinwesenarbeit von Pro Senectute Luzern, hat diese Methode in seine Altersarbeit übernommen und im Lauf der letzten Jahre im Kanton Luzern über zwanzig «Seniorenzukunftswerkstätten» ins Leben gerufen. Der Filmemacher Marcel Boucard hat am Beispiel von Sempach das Entstehen einer solchen Selbsthilfegruppe dokumentiert. Ausgangspunkt der Zukunftswerkstatt war die Suche nach einem neuen Altersleitbild, das eine gemeinderätliche Kommission für Sempach zu erarbeiten hatte. Dann sollte Selbsthilfe die traditionelle Altershilfe ergänzen. Leuthold entwarf ein Konzept, das an einem Informationsnachmittag über 90 Senioren vorgestellt wurde. Über 120 Ideen für künftige Aktivitäten im Bereich «Hilfe und Bildung» wurden dabei spontan formuliert und gesammelt. Eine Arbeitsgruppe von elf Seniorinnen und Senioren verarbeitete die eingegangenen Wünsche.

Der 30minutige Videofilm über das Entstehen der Sempacher-Gruppe wendet sich einerseits an SozialarbeiterInnen, AnimatorInnen und GemeinwesenarbeiterInnen sowie andere in der Altersarbeit tätige Personen, andererseits ist der Film aber auch für die breite Öffentlichkeit bestimmt.

*Die VHS-Videokassette ist leihweise für Fr. 25.– erhältlich bei Selecta-Zoom, Jungstrasse 9, 8050 Zürich, 01/302 02 01, oder für Fr. 120.– zu kaufen bei Pro Senectute Schweiz, Ressort AV-Medien, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich, 01/201 30 20, wo für Fr. 10.– auch ein Begleitheft bezogen werden kann. *pd**